

Aphorismen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 18

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Langsam
aber
sicher!**

Aphorismen

Wer sich selbst heruntersetzt, der ist im Grunde wohl meistens gar nicht so bescheiden; hofft er doch, dass ihn seine Mitmenschen — eben wegen seiner Bescheidenheit! — desto höher hinaufsetzen...

Auf die Spitze getriebene Ordnung wirkt unausstehlich, — weil es dabei nichts mehr aufzuräumen gibt —.

Täglich ein frisches Hemd —, gut! Es ist das aber noch kein unbedingter Qualitätsbeweis; z. B. dann nicht, wenn die Eltern dafür aufkommen, und sie sich deswegen nur noch die billigste Kaffeesorte leisten können.

Der Geschäftsmann wohnt in Zürich im
CITY-EXCELSIOR
Zimmer à Fr. 5.50 Im Restaurant Menus
à Fr. 2.50, 3.— und 4.—

Wenn die Moralisten Lärm schlagen, so kann man sicher sein, dass die wahre Menschenliebe irgendwo durchzubrechen versuchte.

Eine intelligente Frau ist immer eine gute Köchin; und das nicht nur wegen der Liebe, die durch den Magen gehen soll, sondern weil sie weiss, dass auch die Schönheit durch den Magen geht. Aber eben, es gibt nur wenig...

Wilmei